



Zukunft tanken.

Förderung alternativer Kraftstoffe bis 2020: EU-Richtlinien und nationale Umsetzung in Deutschland

Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie e. V.

Johannes Daum, Referent Politik

1. Hammer Bioenergietage

Verband

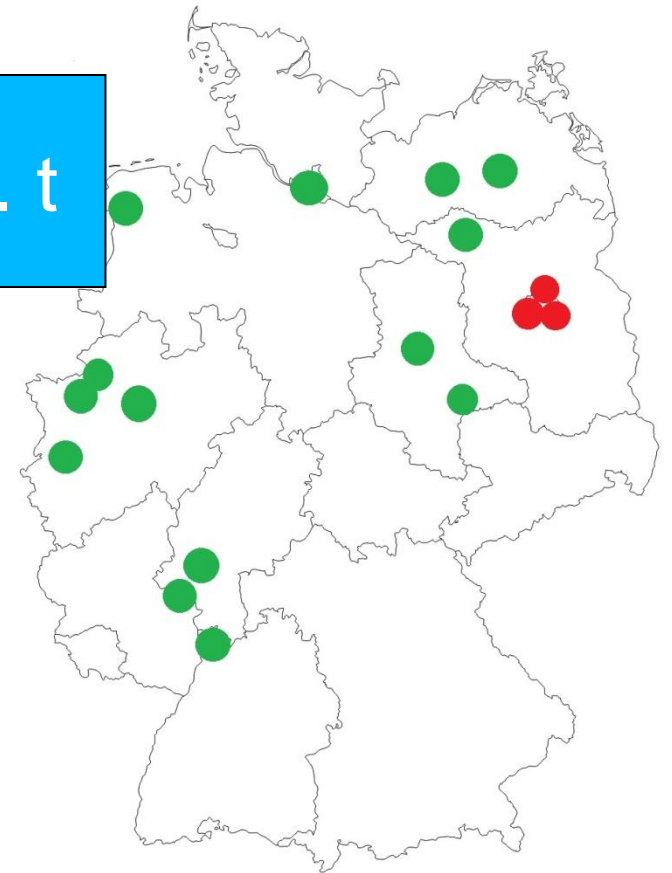
Produzenten:

- 12 Biodiesel

2,2 Mio. t

Rohstoffe:

- Raps
- Altspeisefett
- Palm, Soja



Agenda

1. Biokraftstoffe
2. Marktentwicklung
3. Gesetzliche Rahmenbedingungen EU
 - a. RED
 - b. FQD
4. Gesetzliche Rahmenbedingungen Deutschland
 - a. BioKr-NachV
 - b. EnergieStG
 - c. BImSchG

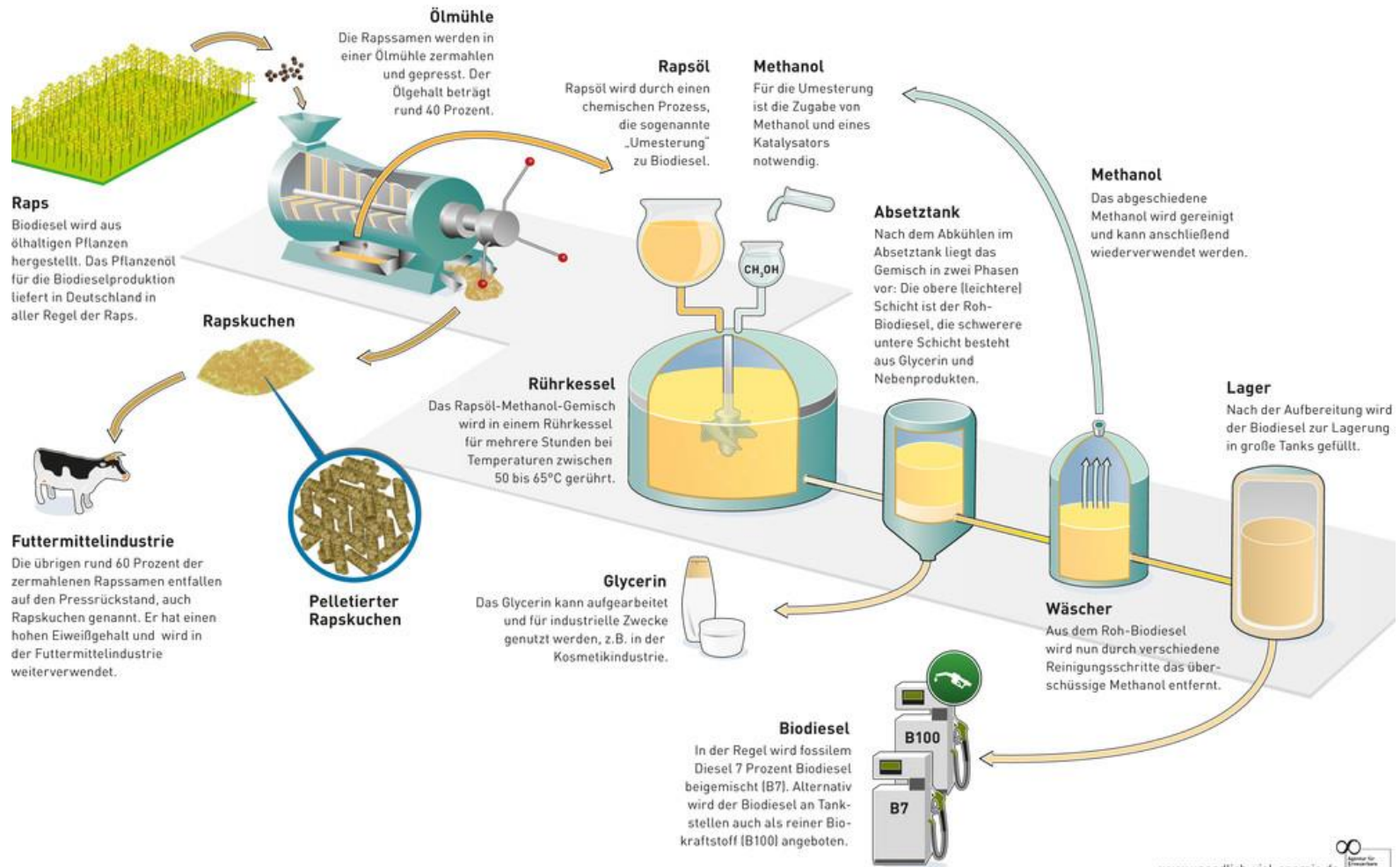
Biokraftstoffe

- Biodiesel (B7, B100)
- Pflanzenölkraftstoff
- Hydrierte Pflanzenöle (HVO)
- Bioethanol (E5, E10, E85)
- Biomethan

- Synthesekraftstoffe (BtL)
- Lignocellulose-Ethanol

Produktionsprozess: Biodiesel

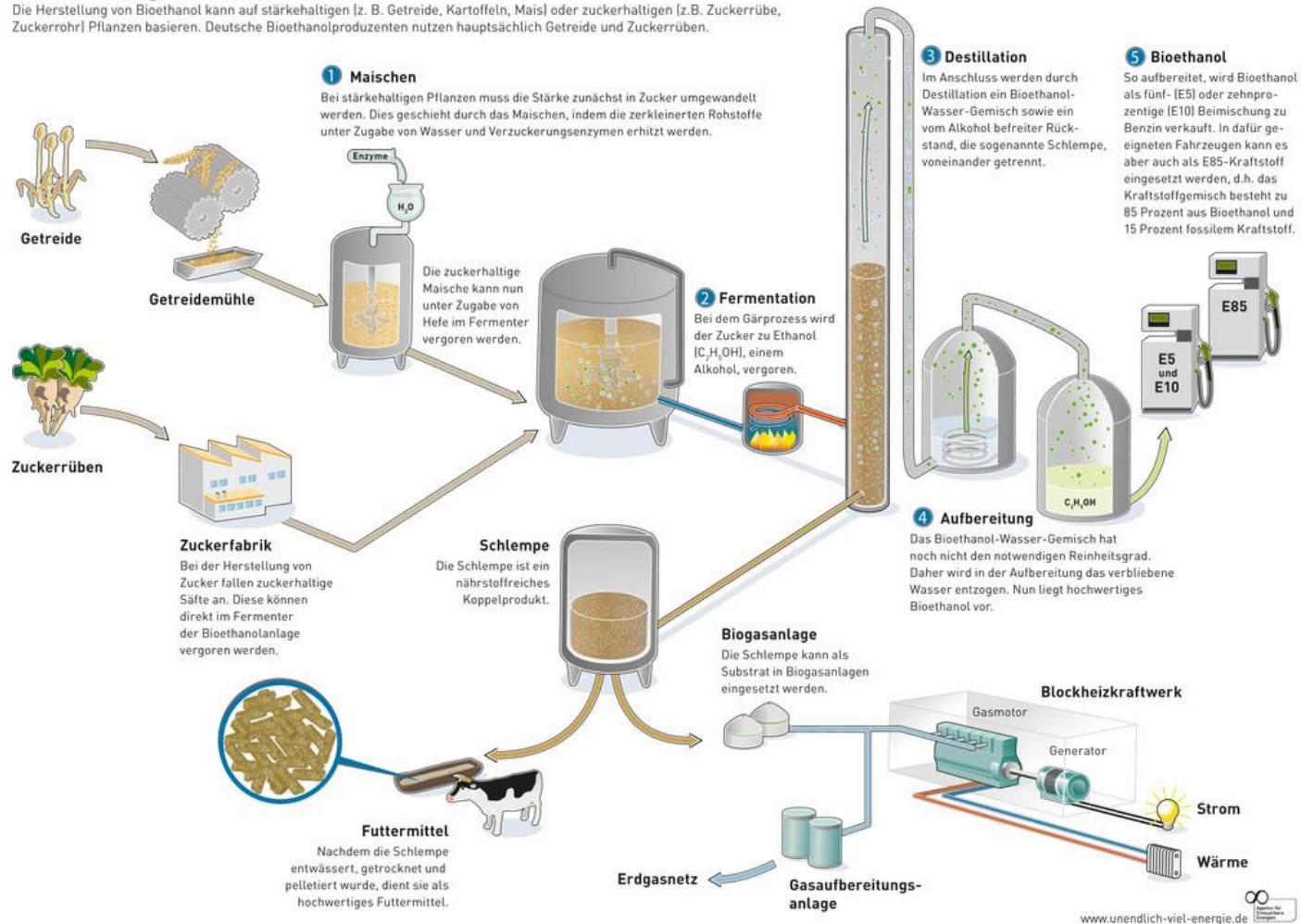
Herstellung von Biodiesel



Produktionsprozess: Bioethanol

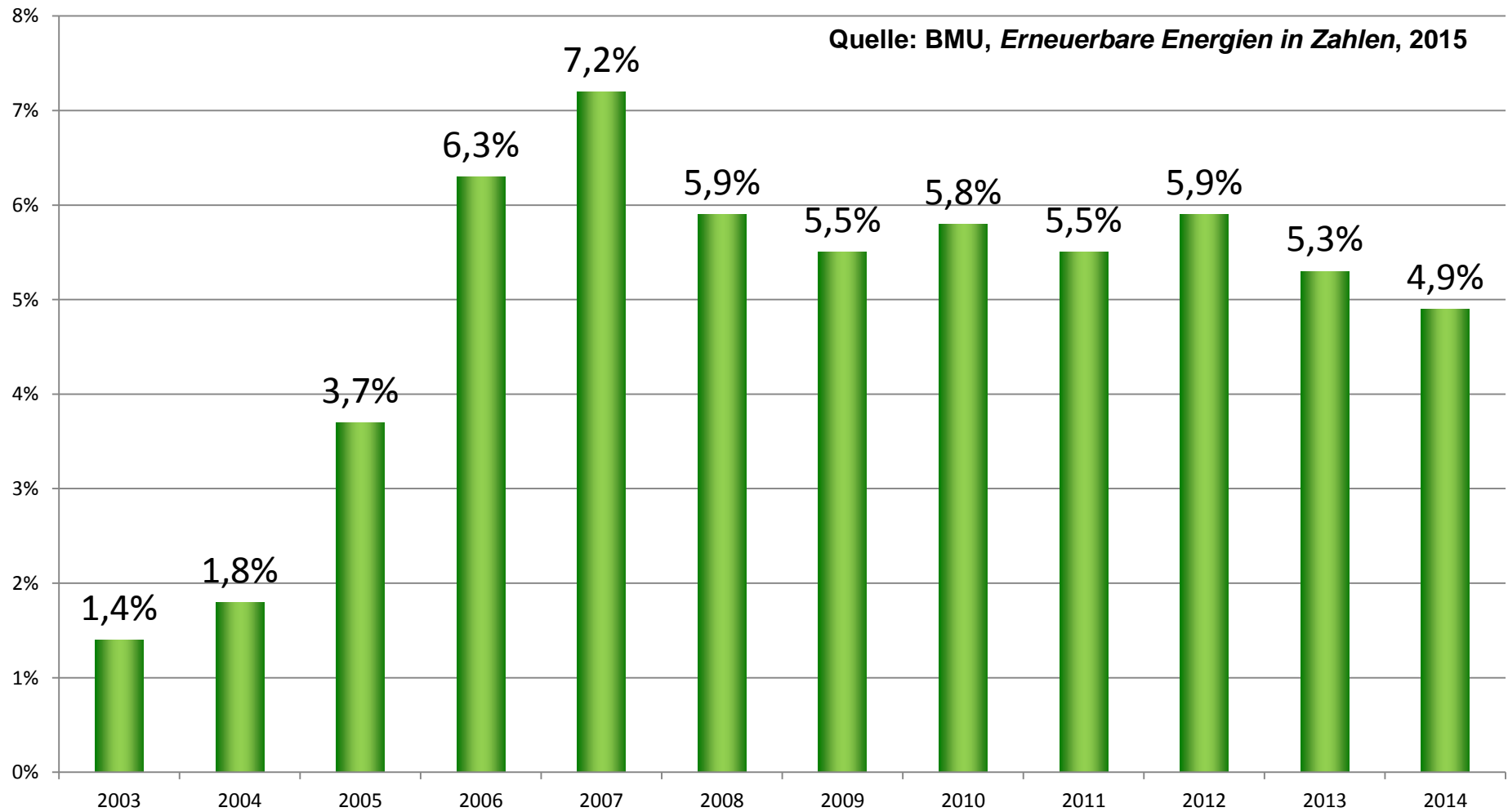
Herstellung von Bioethanol

Die Herstellung von Bioethanol kann auf stärkehaltigen (z. B. Getreide, Kartoffeln, Mais) oder zuckerhaltigen (z. B. Zuckerrübe, Zuckerrohr) Pflanzen basieren. Deutsche Bioethanolproduzenten nutzen hauptsächlich Getreide und Zuckerrüben.

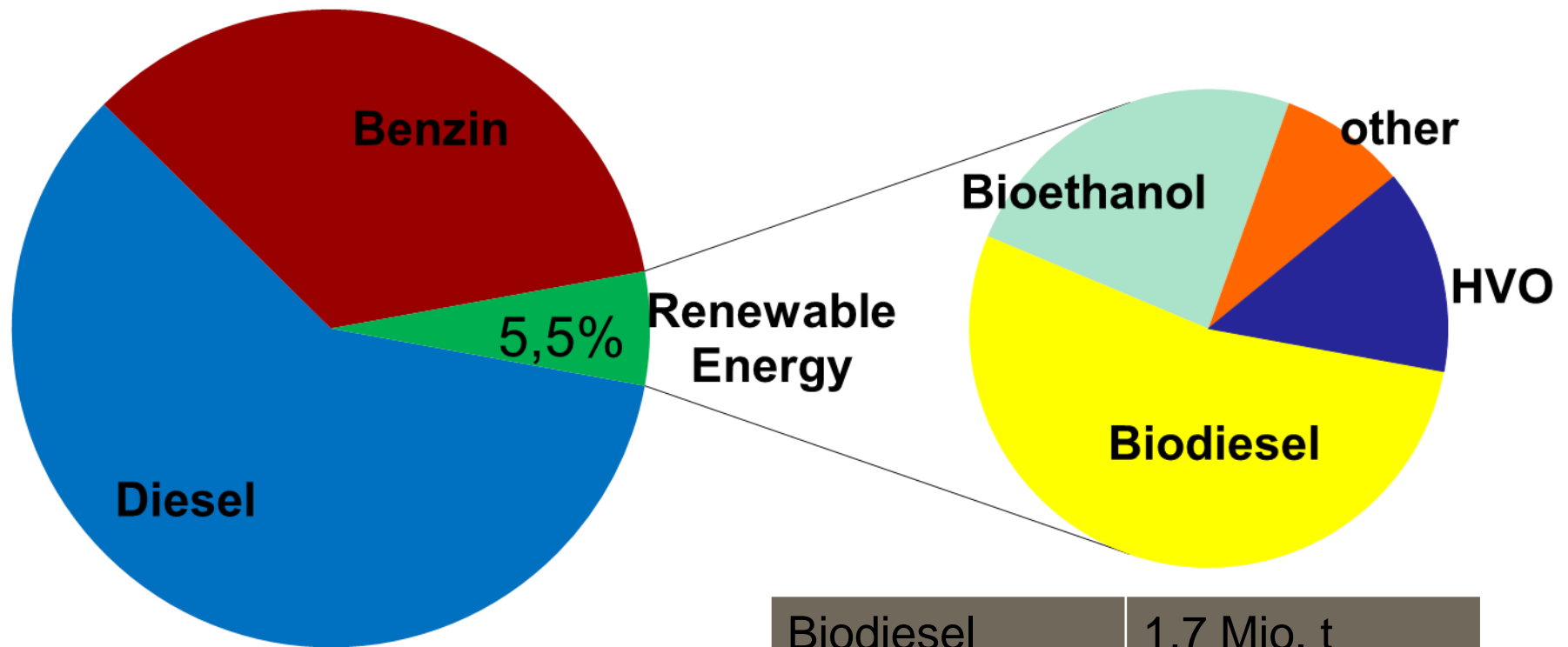


Biokraftstoff-Marktanteil

Export



Erneuerbare Energien im Verkehrssektor 2014



Biodiesel	1,7 Mio. t
Bioethanol	1,2 Mio. t
HVO	450.000 t

Gesetzliche Rahmenbedingungen EU

RED – Richtlinie 2009/28/EG (Renewable Energy Directive) zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen

FQD – Richtlinie 2009/30/EG (Fuel Quality Directive) zur Änderung der Richtlinie 98/70/EG im Hinblick auf die Spezifikationen für Otto-, Diesel- und Gasölkraftstoffe und die Einführung eines Systems zur Überwachung und Verringerung der Treibhausgasemissionen

Ziele der EU-Richtlinien

		2010-14	2015-16	2017-19	2020
D	Mengen- quote	ges. 6,25% energ. Otto >2,8% energ. Diesel >4,4% energ.			
	THG- Quote		3,0 %	4,0 %	6,0 %
EU	RED				10 % EE
	FQD		(2,0%)	(4,0%)	6 % THG↓

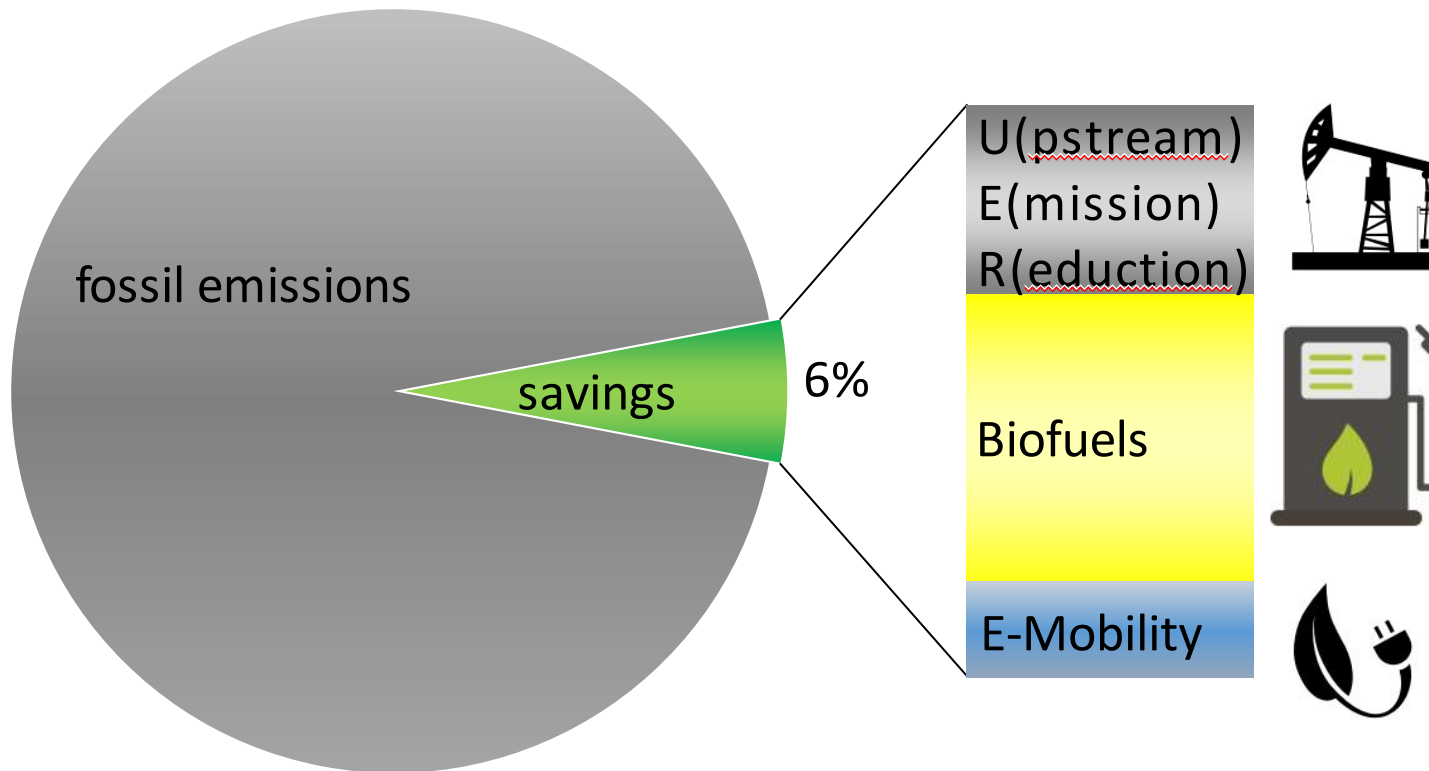
Nachhaltigkeit

iLUC-Beschluss (Änderung RED/FQD)

- iLUC-Faktoren für Berichtspflichten
- 7%-Cap Anbaubiomasse und Energiepflanzen
- Doppelanrechnung:
 - Rest- und Abfallstoffe
 - andere EE-Kraftstoffen
- Mehrfachanrechnung Elektromobilität
 - Schiene
 - Straße

FQD-Umsetzung: THG-Minderungsziel 2020

Implementation of 6% GHG-savings-target?



Aktuelle Diskussionen EU-Politik

Energieunion / 2030-Ziele:

- Diskussion um Zielsetzung in Energie- und Klimapolitik nach 2020
- Ratsschlussfolgerung vom 24.10.2014:
 - THG-Minderungsziel von 40%
 - 27% Erneuerbare Energien (EU-weit, keine nationalen Ziele)
 - 27% Energieeffizienz
 - kein Ziel für Verkehrssektor (!)
- Nächste Schritte: Richtlinienvorschlag der EU-Kommission

Gesetzliche Rahmenbedingungen D

Biokraft-NachV – Verordnung über Anforderungen an eine nachhaltige Herstellung von Biokraftstoffen

BioSt-NachV – Verordnung über Anforderungen an eine nachhaltige Herstellung von flüssiger Biomasse zur Stromerzeugung

EnergieStG – Energiesteuergesetz

BImSchG – Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge

Nachhaltigkeitsverordnung

Anforderungen:

Nachhaltige Landwirtschaft: Cross Compliance / Gute Fachliche Praxis (EU-Rohstoffe)

Keine Rodungen: Kein Anbau auf Flächen mit

- hoher biologischer Vielfalt
(z.B. Naturschutzflächen, Naturwälder,...)
- hohem Kohlenstoffbestand
(z.B. Feuchtgebiete,...)
- Torfland

Treibhausgaseinsparung: mindestens 35% (ab 2017: 50%)

Nachhaltigkeit: Rückverfolgbarkeit über gesamte Wertschöpfungskette

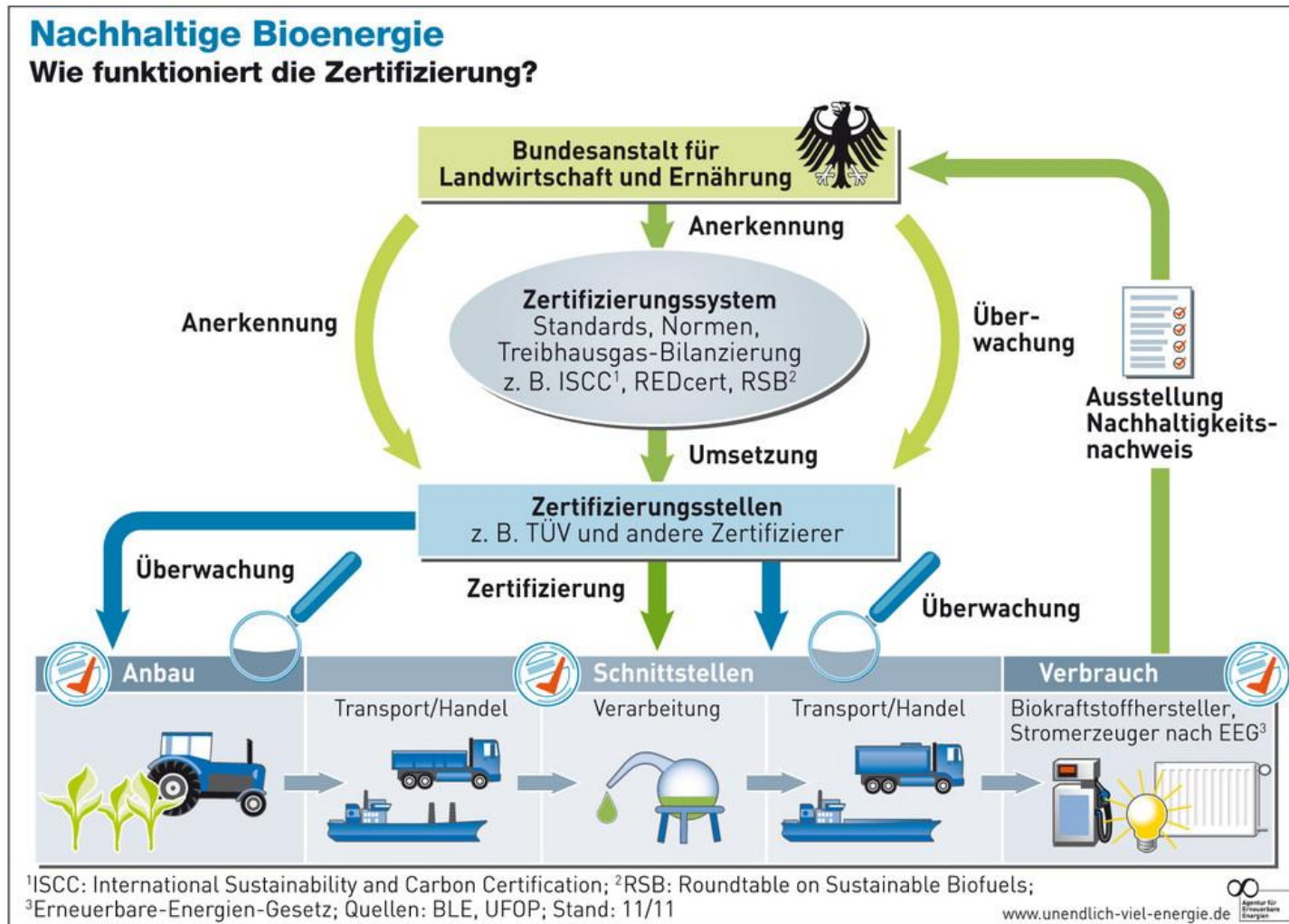
Landwirtschaft: Selbsterklärung

Ersterfasser / Handel
Ölmühle
Biokraftstoffhersteller



Nachhaltigkeitsnachweis

Zertifizierung



Energiesteuergesetz

- Verringerter Steuersatz für Reinkraftstoffe, die nicht zur Quotenerfüllung genutzt werden, galt bis 2013 für B100 und Pflanzenöl
- Seit 1.1.2013: 45,03 ct/l (=Diesel)
- Energiesteuerrückerstattung weiterhin möglich für Reinkraftstoffeinsatz in der Landwirtschaft
- E85 : steuerfrei bis 2015
- Biomethan: steuerfrei bis 2018 (ggf. Verlängerung in Aussicht)

BImSchG: Von der Mengen- zur THG-Quote

		2010-14	2015-16	2017-19	2020
D	Mengen- quote	ges. 6,25% energ. Otto >2,8% energ. Diesel >4,4% energ.			
	THG- Quote		3,5 %	4,0 %	6,0 %
EU	RED				10 % EE
	FQD		(2,0%)	(4,0%)	6 % THG↓

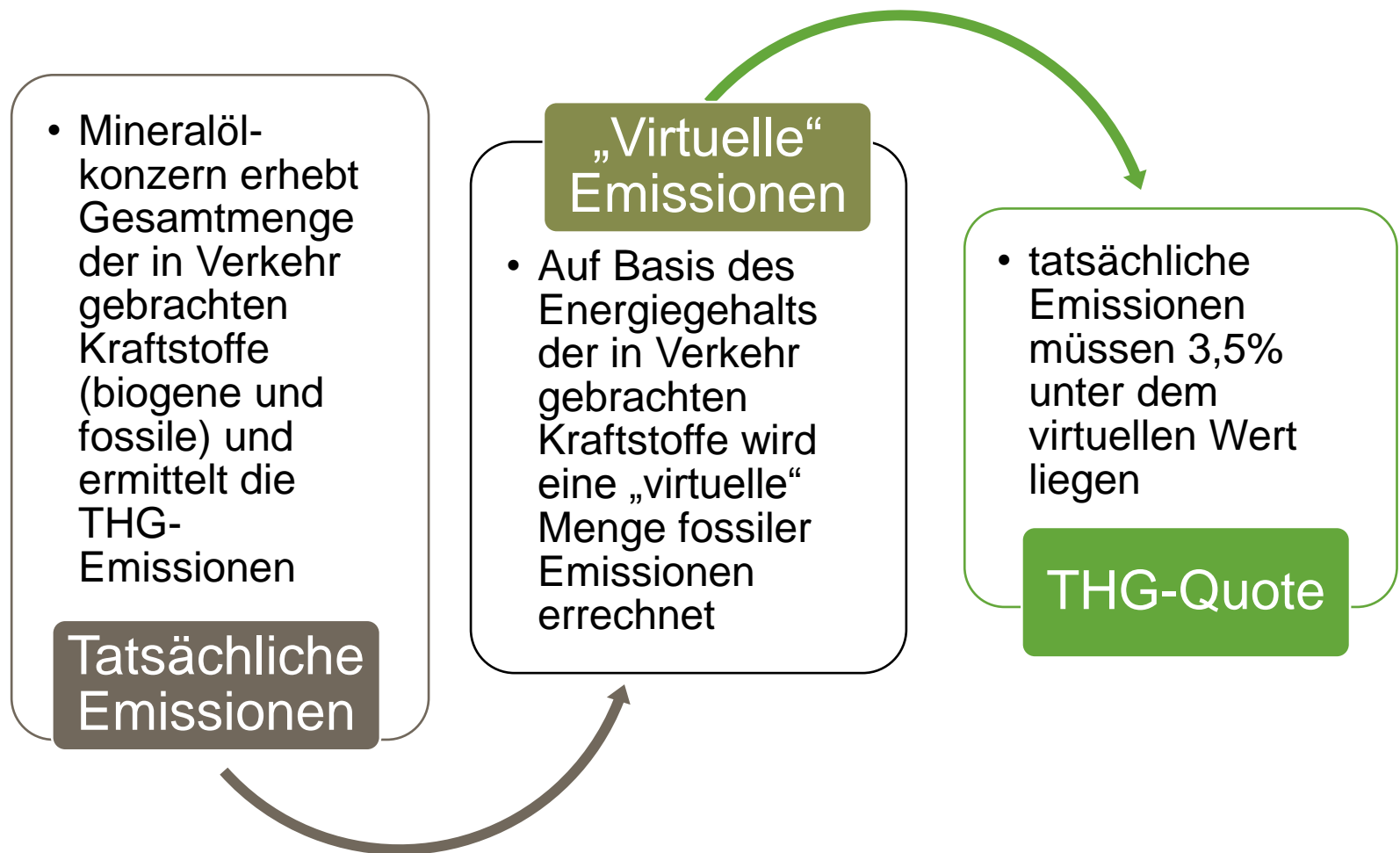
THG-Quote

Verkäufer fossiler Kraftstoffe müssen THG-Ausstoß um festen %-Satz senken durch

- Beimischung (B7, E5, E10, HVO, Biomethan)
- Reinkraftstoffe (B100, E85, Biomethan)
- Quotenübertragung
- Quotenhandel

Öffnung für neue Optionen: E-Mobilität, Power-to-gas, UER

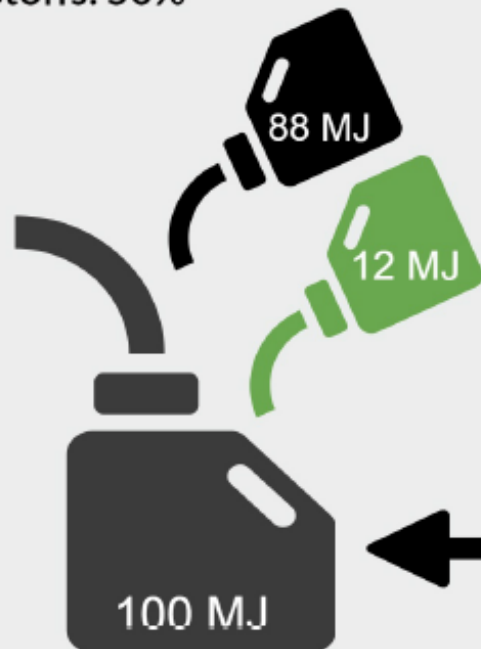
THG-Quote – Wie funktioniert sie?



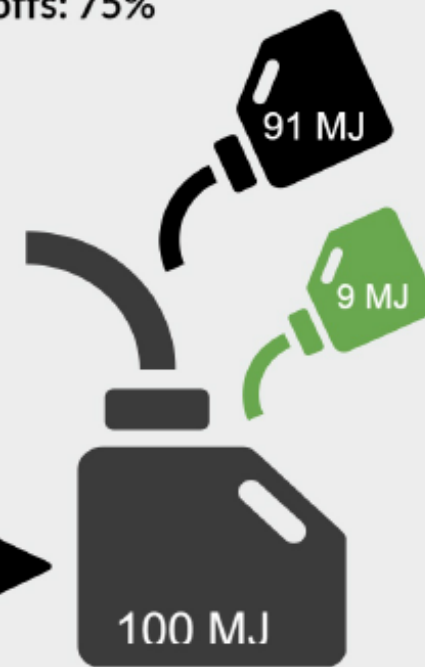
Dilemma THG-Quote

Bessere THG-Bilanz = Weniger Biokraftstoff

THG-Einsparung des
Biokraftstoffs: 50%



THG-Einsparung des
Biokraftstoffs: 75%



Klimaschutz-
Quote von 6%
(im Jahr 2020)
wird erfüllt

Opfer ihres eigenen Erfolgs: Biokraftstoffhersteller verringern mit jeder Effizienzsteigerung ihren eigenen Markt

THG-Minderung

2009 erwartet für 2015: 48% THG-Minderung
real erreicht Q1/2015: 60% THG-Minderung

	Standard wert	Typischer Wert	Tatsächliche Werte
RME	38%	45%	58%-65%
UCOME	83%	88%	85%-92%
HVO (Palm mit Methanbindung)	56%	62%	70%-80%
HVO (Abfall)	n/a	n/a	>90% (?)
Ethanol	47%	53%	60%-70% >100% (CCR)

Fazit: Marktentwicklung Biokraftstoffe

- Stark durch politische Rahmenbedingungen beeinflusst
 - Umsetzung RED und FQD bis 2020
 - Weiterentwicklung: 2030-Ziele notwendig
- volatile Märkte: abhängig von Ölpreis aber auch Rohstoffen, Produktionskosten stark durch Rohstoffkosten geprägt
- D offener (Bio-)Kraftstoffmarkt; starke Konkurrenz zwischen Biokraftstoffherstellern in EU
- Neue Herausforderung: Preis pro THG-% nur in D
- Unklarer Beitrag zusätzlicher Erfüllungsoptionen

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



www.biokraftstoffverband.de